

Vorwort

Nach dem positiven Echo auf den Abdruck eines Teils der Referate des Symposiums „Umbruch oder Übergang? Die Säkularisation von 1803 in Norddeutschland“ im Jahrbuch 2003 enthält auch das aktuelle Jahrbuch einige Beiträge, die noch an anderer Stelle publiziert worden sind: im Katalog zur Ausstellung des Dom-Museums Hildesheim und des Bistumsarchivs Hildesheim „Verwaist steht unsere Kirche ohne Hirten da. Sedisvakanz-Zeiten im Bistum Hildesheim“. Damit machen wir unseren Mitgliedern dessen lesenswerte Aufsätze und Exponatbeschreibungen zugänglich und unterstützen gleichzeitig, wie es uns unsere Satzung aufträgt, das Dom-Museum Hildesheim in seiner Arbeit – dem die Realisierung des Katalogs ohne unsere Hilfe kaum möglich gewesen wäre. Wir freuen uns über diese gute Kooperation!

Dem Katalogteil folgen die Aufsätze des „eigentlichen“ Jahrbuchs, das wieder einmal sehr umfangreich geworden ist; weswegen es auch ein wenig später als von Ihnen erwartet und von uns gewünscht fertig gestellt werden konnte; auf den Rezensionsteil haben wir aus Kostengründen verzichtet. Aufsätze ausgewiesener Fachleute, in denen es um die Geschichte des Bistums Hildesheim vom Mittelalter bis in die Gegenwart geht und die das Wissen um das Bistum Hildesheim in vielerlei Hinsicht deutlich bereichern.

Ihnen, den Mitgliedern des Vereins für Geschichte und Kunst im Bistum Hildesheim sowie den vielen weiteren Leserinnen und Lesern des Jahrbuchs wünschen wir viel Freude und Gewinn beim Lesen dieses Jahrbuchs.

Dr. Thomas Scharf-Wrede
Vorsitzender